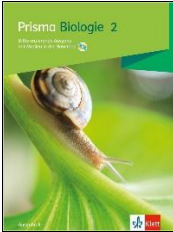


| | | | | |
|--|--|------------|--|--|
|  | Stoffverteilungsplan | | | |
| | Thüringer Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses – Biologie | | | |
| | PRISMA Biologie 2, Differenzierende Ausgabe A mit Medien | | | |
| | Band für Klasse 7/8 | Schule: | | |
| | Klettbuch ISBN 978-3-12-069430-4 | Lehrkraft: | | |

Die Kompetenzen sind dem Thüringer Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses entnommen.

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|------|---|--|---|
| | 1 Zellen und ihre biologischen Prozesse (S. 10–45) | | |
| | 1.1 Zellen und Systeme (S. 12–25) | | |
| 3 | <p>Lebewesen bestehen aus Zellen</p> <p>Infografik: Pflanzelle und Tierzelle im Vergleich</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Lichtmikroskop <p>Werkstatt: Wir arbeiten mit dem Mikroskop</p> <p>Werkstatt: Wir mikroskopieren Zellen</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zellteilung • Extra: Zelltypen <p>Einzellige Lebewesen</p> | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Merkmale des Lebens nennen – den grundlegenden Aufbau pflanzlicher und tierischer Zellen beschreiben und den Bestandteilen Funktionen zuordnen: Zellkern, Zellmembran, Zellplasma, Chloroplast, Mitochondrium, Zellwand und Vakuole – pflanzliche und tierische Zellen vergleichen – am Beispiel eines Einzellers erläutern, dass eine Zelle alle Lebensfunktionen ausführen kann – die Entwicklung von Einzellern zu Vielzellern am Beispiel der Grünalgen erläutern | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|---|---|---|---|
| | <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Einzeller zum Vielzeller <p>Einzeller genauer betrachtet</p> <p>Von der Zelle zum Organismus</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unsere Haut | | |
| 1.2 Stoffwechselfvorgänge in Pflanzen (S. 26–45) | | | |
| 4 | <p>Infografik: Laubblatt und Nadelblatt</p> <p>Die Fotosynthese</p> <p>Die Zellatmung</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spaltöffnungen • Extra: Die weiße Seerose <p>Werkstatt: Versuche zur Fotosynthese</p> <p>Chloroplasten und Mitochondrien</p> <p>Der Baumstamm</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie Bäume wachsen • Extra: Leitungsbahnen | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Organen einer Sprosspflanze ihre Funktionen zuordnen – den Zusammenhang von Struktur und Funktion eines Laubblattes erläutern – die Fotosynthese grüner Pflanzen beschreiben: • Chloroplast als Ort der Fotosynthese • Umwandlung von Lichtenergie unter Beteiligung von Chlorophyll in chemische Energie sowie von anorganischen in organische Stoffe, Bildung von Sauerstoff als Nebenprodukt • Wort- und Summgleichung – Glucose als Ausgangsstoff für die Bildung weiterer Stoffe nennen, u. a. Stärke und Fette (als Speicherstoffe), Proteine (als Struktur- und Funktionsproteine); Bedeutung von Mineralsalz-Ionen für den Aufbau von Stoffen aufzeigen | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|------|--|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Extra: Bäume erzählen Geschichte(n) <p>Die Wurzel</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extra: Diffusion und Osmose | <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung der Fotosynthese für die Pflanze und für weitere Lebewesen erläutern – Untersuchungsergebnisse zur Beeinflussung der Fotosynthese interpretieren: • durch Licht – Maßnahmen zur Ertragssteigerung bei Kulturpflanzen begründen, z. B.: • zusätzliche Beleuchtung im Gewächshaus – die Zellatmung beschreiben: • Mitochondrien als Ort der Zellatmung • Umwandlung von chemischer Energie der Glucose in chemische Energie des ATP (universeller Energieträger) und Wärme; Bedeutung für die Pflanze • Beeinflussung durch Temperatur • Wort- und Summgleichung – Untersuchungsergebnisse zur Beeinflussung der Zellatmung interpretieren: • Beeinflussung durch Temperatur | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|---|---|--|---|
| 1 | Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Erbse und Knöllchenbakterien: Ein starkes Team • Extra: Die Vielfalt der Zelltypen | | |
| 2 Ökosysteme und ihre Veränderungen (S. 46–83) | | | |
| 2.1 Zusammenhänge in Ökosystemen (S. 48–54) | | | |
| 5 | Infografik: Lebensräume sind vielfältig Nahrungsbeziehungen in Ökosystemen Material: <ul style="list-style-type: none"> • Biotische und abiotische Umweltfaktoren • Extra: Ansprüche an den Lebensraum • Ökologische Nische • Extra: Flechten sind keine Pflanzen Stoffkreislauf und Energiefluss | Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> – die Begriffe abiotische und biotische Umweltfaktoren definieren und Beispiele zuordnen – den ökologischen Toleranzbereich und die ökologische Potenz am Beispiel eines Umweltfaktors erläutern – die Anpasstheit von Lebewesen an abiotische Umweltfaktoren erläutern: • Licht- und Schattenblätter • Feucht- und Trockenlufttiere – biotische Wechselbeziehungen erläutern: • Räuber-Beute-Beziehung | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|--------------------------------------|---|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> – den Begriff Ökosystem als Einheit von Lebensraum (Biotop) und Lebensgemeinschaft definieren und Ökosysteme anhand von Merkmalen charakterisieren: • Ökosystem als offenes System • räumliche und zeitliche Struktur (Schichtung, Aspektfolge) • Stoffkreislauf und Energiefluss (Produzenten, Konsumenten, Destruenten) – Ökosysteme nach ausgewählten Kriterien einteilen – ein naturnahes und ein wirtschaftlich intensiv genutztes Ökosystem hinsichtlich ökologischer und ökonomischer Aspekte vergleichen – das Prinzip der ökologischen Nachhaltigkeit erläutern | |
| 2.2 Ökosystem Wald (S. 56–67) | | | |
| 4 | <p>Der Wald ein einzigartiges Ökosystem</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumverteilung in Deutschland • Waldanteil an der Bodenfläche in Deutschland • Extra: Der tropische Regenwald <p>Moose und Farne</p> | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ökosysteme nach ausgewählten Kriterien einteilen – die Begriffe abiotische und biotische Umweltfaktoren definieren und Beispiele zuordnen – ein naturnahes und ein wirtschaftlich intensiv genutztes Ökosystem hinsichtlich ökologischer und ökonomischer Aspekte vergleichen | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|------|---|---|---|
| | <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortpflanzung bei Moosen und Farnen <p>Pilze – weder Tiere und Pflanzen</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hefepilze – kleine Helfer mit großem Hunger • Extra: Schimmelpilze – Meister des Verfalls <p>Menschen nutzen zerstören den Wald</p> <p>Monokulturen</p> <p>Werkstatt: Experimente im Wald</p> | <ul style="list-style-type: none"> – das Prinzip der ökologischen Nachhaltigkeit erläutern | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|------|---|---|---|
| | 2.3 Ökosystem Gewässer Stadt (S. 68–80) | | |
| | <p>Infografik: Der See im Jahresverlauf</p> <p>Werkstatt: Wir untersuchen Gewässer</p> <p>Die Belastung von Gewässern</p> <p>Infografik: Die Kläranlage</p> <p>Kulturfolger und Kulturflüchter</p> <p>Neozoen und Neophyten</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt ein Ökosystem • Extra: Weitere Probleme in der Stadt – Versiegelung und Luftverschmutzung • Häuser der Zukunft • Lufttemperaturen in der Stadt <p>Werkstatt: Wir erforschen unsere Stadt</p> | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ökosysteme nach ausgewählten Kriterien einteilen – die Begriffe abiotische und biotische Umweltfaktoren definieren und Beispiele zuordnen – ein naturnahes und ein wirtschaftlich intensiv genutztes Ökosystem hinsichtlich ökologischer und ökonomischer Aspekte vergleichen – das Prinzip der ökologischen Nachhaltigkeit erläutern | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|--|---|---|---|
| 1 | Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: <ul style="list-style-type: none"> • Ökosysteme schützen: Flussauen und Moore • Extra: Konkurrenzvermeidung | | |
| 3 Wirbellose Tiere (S. 84–111) | | | |
| 3.1 Was sind Wirbellose (S. 86–111) | | | |
| 10 | Wirbellose Tiere SKOFGA – Ein Ordnungssystem Material: <ul style="list-style-type: none"> • Die Weinbergschnecke • Die Kreuzspinne • Der Körperbau der Kreuzspinne Der Regenwurm Infografik: Stammbaum der Gliederfüßer Werkstatt: Versuche mit Wirbellosen Insekten Entwicklung der Ameisen | Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> – Wirbellose von Wirbeltieren anhand des Stützsystems abgrenzen – ausgewählte Merkmale (Körpergliederung/äußerer Bau, Atmungsorgane, Körperoberfläche) nennen und den Tiergruppen Vertreter begründet zuordnen: • Weichtiere • Ringelwürmer • Gliederfüßer (Krebstiere, Spinnentiere, Insekten) – die Bedeutung Wirbelloser in der Natur (z. B. als Glieder von Nahrungsketten, Bestäuber, Krankheitsüberträger) an Beispielen erläutern – Eingriffe des Menschen in Lebensräume von Wirbellosen | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|------|---|--|---|
| | <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mundwerkzeuge <p>Infografik: Aus dem Leben der Honigbiene</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Insekten sind nützlich • Extra: Insekten sind schädlich <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der asiatische Marienkäfer • Extra: Käferzählungen <p>Insekten und Wirbeltiere im Vergleich</p> <p>Werkstatt: Insekten helfen</p> | <p>bewerten und Maßnahmen zum Schutz begründen</p> <p>– wesentliche Merkmale beschreiben: • Körpergliederung/äußerer Körperbau • Außenskelett aus Chitin • Atmung (Tracheen) • Nervensystem (Strickleiternervensystem)</p> <p>– die Anpasstheit an ihre Lebensweise bzw. Lebensräume erläutern: • Nahrungsaufnahme • Fortbewegung • Fortpflanzung und Entwicklung (Metamorphose)</p> <p>– die Insektengruppe der Käfer, Hautflügler, Zweiflügler und Schmetterlinge anhand ihrer Flügelausbildung unterscheiden und Vertreter begründet zuordnen</p> <p>– das Zusammenleben in einem Insektenstaat an einem Beispiel erläutern</p> | |
| | <p>Zusammenfassung</p> <p>Teste dich selbst</p> <p>Vernetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extra: Augen im Vergleich | | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|---|--|--|---|
| 4 Stoffwechsel des Menschen (S. 112–163) | | | |
| 4.1 Ernährung (S. 114–129) | | | |
| 7 | <p>Kohlenhydrate</p> <p>Fette</p> <p>Proteine</p> <p>Werkstatt: Wie weist man Nährstoffe nach</p> <p>Vitamine und Co.</p> <p>Nährstoffe und Energiebedarf</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusatzstoffe in Lebensmitteln • Vegetarische und vegane Ernährung • Extra: Lactoseintoleranz <p>Trinken ist wichtig</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Zucker auf der Spur <p>Ausgewogene Ernährung</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Essen zur Belastung wird • Proteinriegel und Shakes – sinnvoll oder überflüssig | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Zusammensetzung der Nahrung aus Nährstoffen (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) und Ergänzungsstoffen (z. B. Vitamine, Mineralsalze, Wasser, Ballaststoffe) erläutern. – Maßnahmen zur Gesunderhaltung begründen: • regelmäßige sportliche Betätigung • ausgewogene Ernährung | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|-----------------------------------|---|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Extra: Was ist Schönheit? | | |
| 4.2 Verdauung (S. 130–141) | | | |
| | <p>Infografik: Unser Verdauungssystem</p> <p>Verdauung in Mund und Magen</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Spaltung von Stärke • Das Schlüssel-Schloss Prinzip <p>Werkstatt: Verdauung im Mund und Magen erforschen</p> <p>Verdauung in Dünndarm und Dickdarm</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enzyme und ihre Wirkung • Oberflächenvergrößerung • Die Stationen der Verdauung • Extra: Übergang der Nährstoffe in den Körper <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leber und ihre Aufgaben | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Verdauung als stufenweise enzymatische Umwandlung der unlöslichen Nährstoffe in ihre löslichen Grundbausteine erläutern. – Resorption in das Blut und in die Lymphe beschreiben. – die Regulierung des Blutzuckerspiegels erläutern (Regelkreis, Zusammenspiel von Insulin und Glukagon). – Maßnahmen zur Gesunderhaltung erläutern: • bedarfsangepasste (z. B. bzgl. Alter, Aktivität) Ernährung • ballaststoffreiche Ernährung • Prävention essgestörten Verhaltens (an einem Beispiel) • Bewertung der Kennzeichnung von Lebensmitteln (z. B. Lebensmittelampel.) – den Zusammenhang zwischen Ernährung und Zellatmung erläutern. | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|--|--|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Extra: Die Bauchspeicheldrüse reguliert den Blutzucker | | |
| 4.3 Kreislaufsysteme (S. 142–163) | | | |
| | <p>Unser Atmungssystem</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diffusion in der Lunge • Atmen für mehr Energie <p>Werkstatt: Versuche zur Atmung</p> <p>Infografik: Das Blut</p> <p>Herz und Blutkreislauf</p> <p>Werkstatt: Herzpräparation</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Blutgerinnung <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blutgruppen im AB0-System <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blutspender sind Lebensretter | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bau und Funktion der Atmungsorgane beschreiben: • Bestandteile des Atmungssystems • Atembewegungen • Gasaustausch – Maßnahmen zur Gesunderhaltung begründen: • ausreichende Lüftung von Räumen • Reduzierung von Luftschadstoffen • Rauchverbot – Bau und Funktion des Herz-Kreislauf-Systems beschreiben: • Blutkreislauf (Lungen- und Körperkreislauf, Arterien, Venen, Kapillare) • Herz • Blut (Bestandteile und Funktionen) – die Klassifikation der Blutgruppen nach dem AB0- und Rhesus-System erläutern und deren Bedeutung z. B. für Bluttransfusionen ableiten. | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|------|--|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Organspende <p>Erkrankungen von Herz und Blutgefäßen</p> <p>Erste Hilfe</p> <p>Infografik: Die Nieren</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialyse • Extra: Nierensteine <p>Das Lymphsystem</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HIIT ist der Hit • Extra: Blutdoping | <ul style="list-style-type: none"> – Maßnahmen zur Gesunderhaltung begründen: • regelmäßige sportliche Betätigung • ausgewogene Ernährung | |
| 1 | <p>Zusammenfassung</p> <p>Teste dich selbst</p> <p>Vernetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du bist was du isst – gut für dich, gut für die Umwelt • Extra: Durchatmen – Wie Atmung, Stress und Gesundheit zusammenhängen | | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|---|--|--|---|
| 5 Mit allen Sinnen wahrnehmen (S. 164–191) | | | |
| 5.1 Unsere Sinne – Sehen (S. 166–173) | | | |
| 6 | <p>Wahrnehmen mit allen Sinnen</p> <p>Die Augen des Menschen</p> <p>Werkstatt: Versuche zum Sehen</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehfehler • Extra: Viele Sehfehler können korrigiert werden <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie funktioniert räumliches Sehen • Optische Täuschungen <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenaugen • Extra: Orientierung über den Magnetsinn | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinneszellen adäquate Reize (z. B. Temperatur, Druck) zuordnen. – Bau und Funktion eines Sinnesorgans (Auge oder Ohr) erläutern. – die Reiz-Reaktions-Kette beschreiben: • Aufnahme von Reizen durch Sinneszellen • Informationsweiterleitung über sensorische Nerven • Informationsverarbeitung im Zentralnervensystem (Rückenmark, Gehirn) • Informationsweiterleitung über motorische Nerven • Reaktion am Effektor (z. B. Muskel) | |
| 5.2 Hören (S. 174–191) | | | |
| 5 | <p>Infografik: Das Ohr – unser Hörorgan</p> <p>Wie wir hören</p> <p>Wenn das Gehör im Alter nachlässt</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modell zur Schallausbreitung | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinneszellen adäquate Reize (z. B. Temperatur, Druck) zuordnen. – Bau und Funktion eines Sinnesorgans (Auge oder Ohr) erläutern. | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|--|---|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Funktionsmodell für die Schallübertragung im Mittelohr <p>Werkstatt: Schall wahrnehmen</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lärm belastet • Schutzmaßnahmen für die Ohren <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören bei Mensch und Tier im Vergleich • Extra: Gebärdensprache und Fingeralphabet | <ul style="list-style-type: none"> – die Reiz-Reaktions-Kette beschreiben: • Aufnahme von Reizen durch Sinneszellen • Informationsweiterleitung über sensorische Nerven • Informationsverarbeitung im Zentralnervensystem (Rückenmark, Gehirn) • Informationsweiterleitung über motorische Nerven • Reaktion am Effektor (z. B. Muskel) – Maßnahmen zur Gesunderhaltung erläutern, z. B.: • Vermeidung von Reizüberflutung durch Lärm oder Licht • Vermeidung des Missbrauchs von Suchtmitteln (z. B. Alkohol, THC) | |
| 5.3 Sucht und Drogen (S. 182–188) | | | |
| 4 | <p>Wann ist man süchtig</p> <p>Drogen – gestörte Sinneswahrnehmung</p> <p>Wo du Rat und Hilfe bekommst</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starke Waffen gegen die Sucht <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stoffliche Suchtmittel • Extra: Sucht erkennen | <p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Maßnahmen zur Gesunderhaltung erläutern, z. B.: • Vermeidung von Reizüberflutung durch Lärm oder Licht • Vermeidung des Missbrauchs von Suchtmitteln (z. B. Alkohol, THC) | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|--|--|---|---|
| 1 | Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: <ul style="list-style-type: none"> • Drogentest: Pupillenreflex • Extra: Braille-Schrift | | |
| 6 Sexualität und Entwicklung (S. 192–217) | | | |
| 6.1 Sexualität und Individualentwicklung (S. 194–214) | | | |
| 3 | Verliebtsein und mehr Sexualität und Geschlechter Material: <ul style="list-style-type: none"> • Die männlichen Geschlechtsorgane • Die weiblichen Geschlechtsorgane • Die Klitoris • Extra: Der Mythos über das Jungfernhäutchen Unser Umgang miteinander Familienmodelle Material: | Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> – das Hormonsystem als ein Informationssystem charakterisieren. – die Pubertät als Entwicklungsphase des Menschen charakterisieren: • Veränderung von Körperbau und Vorgängen im Körper durch Aktivitätsänderung von Hormondrüsen (Hypophyse, Hoden, Eierstöcke) • Ablauf des Menstruationszyklus – Sexualität als natürliches Verhalten kennzeichnen sowie Varianten des biologischen Geschlechts (männlich, weiblich, intergeschlechtlich), | |

| Std. | Thema im Schulbuch | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft |
|------|--|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Schönheit auf Social Media • Pornofilme im Internet • Extra: Genderbread • Extra: Geschlechtsstereotypen <p>Infografik: Der Menstruationszyklus</p> <p>Verhütungsmittel</p> <p>Pearl-Index</p> <p>Sexuell übertragbare Krankheiten</p> <p>Sexualhormone</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menstruationshygiene <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prämenstruelles Syndrom (PMS) • Extra: Endometriose | <p>Geschlechtsidentitäten (z. B. cis, trans) und sexuelle Orientierungen (z. B. heterosexuell, homosexuell, bisexuell) erläutern.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten zur Schwangerschaftsverhütung beurteilen. – Maßnahmen zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten (z. B. Hepatitis-B, HPV) begründen. | |
| 1 | <p>Zusammenfassung</p> <p>Teste dich selbst</p> <p>Vernetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwanger – und jetzt? • Extra: Fortpflanzungsmedizin | | |